

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1834

7 (16.2.1834)

Durlacher Wochenblatt.

Sonntag

N^o. 7.

den 16. Februar 1834.

Durlach. (Weinversteigerung.) Bei der unterzeichneten Stelle werden am Donnerstag den 20. des laufenden Monats, Vormittags 9 Uhr, etwa

12 Fuder Gefällweine

vom letzten Jahrgang in kleinen Abtheilungen öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber hiemit einladen.

Durlach am 5. Februar 1834.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

Karlsruhe. (Brennholzlieferung betr.) Die Lieferung von ca. 40 Klaftern buchen und ca. 80 Klaftern tannen Waldholz für die Garnison Durlach, wird Dienstag, den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, in der Stadt Karlsburg zu Durlach, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden.

Karlsruhe den 9. Februar 1834.

Großherzogliche Kasernen-Verwaltung.
Jäger.

Bei der gestern vorgenommenen Wahl, wurden von den Wahlberechtigten des ersten Quartiers, folgende 12 hiesige Bürger als Mitglieder des größeren Bürgerausschusses erwählt:

- 1) Gottfried Etschmann, Schneidermeister
- 2) Friedr. Schmidt, Ketenschmidtmeister
- 3) Friedr. Wächter, Seilermeister
- 4) Rudolph Märker, Bäckermeister
- 5) Friedr. Blum, Schuhmachermeister
- 6) Adam Rittershoffer, Packer
- 7) Joh. Gabriel Kleiber, Weingärtner
- 8) Gabriel Korn, Schuhmachermeister
- 9) Spitalverwalter Etschmann
- 10) Carl Wächter, Fayencier
- 11) Carl Nagel, Metzgermeister
- 12) Jacob Fr. Krebs, Weingärtner,

was zu dem Behuf bekannt gemacht wird, damit dieselben bei den Wahlen der weiteren Quartiere nicht nochmals vorgeschlagen werden.

Zugleich werden die Bürger des IIten Quartiers unter Bezug auf die jedem besonders zugestellten Einladung aufgefordert zur Wahl künftigen Dienstag, den 18. d. M., Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu erscheinen.

Durlach den 14. Februar 1834.

Bürgermeister-Amt
Weyßer.

Nr. 141. Zum Reinigen der Kamme in hiesiger Stadt, hat man folgende Monate bestimmt, nämlich: den Monat März, Juny, September und Dezember, wovon die hiesigen Bürger hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

Durlach am 14. Februar 1834.

Bürgermeister-Amt.
Weyßer.

vd. Fesenbeckh.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Montag, den 3. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus die dem Friedrich Feser und Friedrich Schlund dahier gehörende Liegenschaft öffentlich versteigert und zwar:

Eine zweistöckige Behausung bei der Untermühle sammt Hofraithe, Nebengebäuden und Garten, einseits neben dem Glasurmühlengraben und anderseits Wiesen der Stadt Durlach.

Gedachte Gebäude sind gegenwärtig zu einer Fayence-Fabrik eingerichtet, und sind sowohl zu einem derartigen Gewerbe als auch zu einer Gerberei etc. wegen des an den Gebäuden vorbeistießenden Wassers vorzüglich geeignet.

Zu gedachter Steigerung werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöset wird.

Durlach den 24. Jan. 1834.

Bürgermeister - Amt.
Weyßer.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Montag, den 17. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden nachbemerkte von Wendelin Kaysers Witb. dahier, der hiesigen Bürgerwitwenkasse zugewiesene

nen Liegenschaften nochmals öffentlich versteigert werden:

- 1 Brtl. 5 Ruth. Acker im Rosengärtlein, neben Rannemwirth Scholders Erben.
- 1 Brtl. Acker im Rosengärtlein, neben Andreas Köffel.
- 25 Ruth. Acker allda, neben Baufrucht Strohm.
- 1 Brtl. Weinberg im vordern Hoher, neben Johann Friedrich Steinbronn.
- 1 Brtl. 10 Ruth. Weinberg im hintern Hoher, neben Matheus Kunzmann, worauf 26 fl. geboten sind,

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 10. Februar 1834.

Bürgermeister = Amt.
Weyßer.

Durlach. (Hausversteigerung.) Montag, den 24. Februar 1834, Nachmittags 2 Uhr, wird aus der Gantmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schreinermeisters Philipp Martin Blum, öffentlich versteigert:

Eine zweistöckige Behausung in der Vorstadt am sogenannten Pflasterweg, nebst Scheuer, Stallung und Garten, einseits dem Bäckermeister Jg. Karl Zachmann, anderseits Jg. Johann Friedrich Kläiber,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst wird.

Durlach den 20. Januar 1834.

Bürgermeister = Amt.
Weyßer.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Montag, den 17. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden die in die Gantmasse des Karl Wörtschler, Buchbinders dahier, gehörige Liegenschaften auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert, als:

- 1 Brtl. 33 Ruth. Acker in den Hohenäckern, neben Raminfeger Lenzinger.
- 1 Brtl. 12½ Ruth. Acker am ersten Kutschenweg ober obern Neuth, neben Glaser Hattich und Schullehrer Wahrers Wb.,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst wird.

Durlach am 13. Jan. 1834.

Bürgermeister = Amt.
Weyßer.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Montag, den 17. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhaus dem Bürger und Weingärtner Friedrich May dahier, nachstehende

Liegenschaften im Executionswege öffentlich versteigert:

Eine zweistöckige Behausung in der Eichelgasse, neben Schuhmacher Berger und August Goldschmidt.

1 Brtl. 8 Ruth. Acker im Bergfeld, neben Schneider Ernst Müller und Heinrich Hiis.

1 Brtl. 7 Ruth. Weinberg im Rennethal, neben Philipp Friedrich Gabriel Kläiber und Jg. Phil. Kläiber.

1 Brtl. 6 Ruth. Weinberg im obern Egen, neben den Aufstößern und dem Bergwald.

10 Ruth. Garten in den Erlinsgärten, neben Christoph Kläiber und Jg. Adam Groners Wb.

1 Brtl. 2 Ruth. Acker auf den Durlacher Hinteräckern, neben Conditor Schmidt und dem Durlacher Spitalacker.

1 Brtl. 1 Ruth. Acker auf den Lissen, neben Johannes Schneider und Jacob Goldschmidt, Sattler.

1 Brtl. 6 Ruth. Weinberg im Geigersberg, neben Johann Christoph Frohmüller und Adam Leusler,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst wird.

Durlach am 16. Jan. 1834.

Bürgermeister = Amt.
Weyßer.

Durlach. (Güterversteigerung.) Die Konrad Friedrich Haas'sche Kinder lassen Montag, den 17. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, folgende Güterstücke auf hiesigem Rathhaus nochmals öffentlich versteigern:

1 Brtl. 14 Ruth. Weinberg im Zeitvogel, neben Jakob Körner und Friedrich Hochschild, worauf geboten sind 45 fl.

26 Ruth. Weinberg im kurzen Strähler, neben Gabriel Kühnle und Christoph Schwörer, worauf geboten sind 60 fl.

55 Ruthen Weinberg im Dechantsberg, neben Ad. Steudinger und Peter Schödnauer, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach am 10. Februar 1834.

Bürgermeister = Amt.
Weyßer.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Montag, den 17. Februar 1834, Nachmittags 2 Uhr, läßt Fuhrmann Alt Matheus Hiis dahier, folgende ihm gehörige Liegenschaft auf hiesigem Rathhaus zum letztenmale öffentlich versteigern, als:

Eine einstöckige Behausung in der großen Jägergasse sammt Scheuer und Stallung, einseits das

Allmendgäße, anderseits Johann Hille, Wb., vornen die große Jägergasse, hinten Kiefer Rothfuß, worauf geboten sind 900 fl. wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei annehmbarem Gebot sogleich losgeschlagen wird.

Durlach am 10. Februar 1834.
Bürgermeister Amt.
Weyßer.

Durlach. (Geräthschaftenversteigerung.) Donnerstag, den 27. d. M., Vormittags 8 Uhr, werden in der vormaligen Behausung des Tapetenfabrikanten Carl Wörtschler's, vor dem Bienenleinsthor, dessen

sämmtliche Tapetenfabrikgeräthschaften öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Durlach den 10. Februar 1834.
Bürgermeister Amt.
Weyßer.

Nachstehende Güterstücke wurden an Ausmärker verkauft, als:

- 1) 39 Ruth. Acker im Thiergarten, neben Bürgermeister Wagner von Grödingen und Alt Friedrich Korn von da, für 93 fl.
 - 2) 1 Bttl. 10 Ruth. Acker in der Beun, neben Jacob Henninger von Grödingen und Jacob Schaber von da, für 153 fl.
 - 3) 30 Ruth. Acker im Thiergarten oder der Erdengrub, neben Christoph Wagner von Grödingen und der Herrschaftswiese, für 41 fl.
 - 4) 31 Ruth. Wiesen in den Lochwiesen, neben Jacob Stuß und Johannes Jordan von Grödingen, für 89 fl.
 - 5) Die Hälfte an zwei Viertel eine Ruthe Acker im Schiffgraben, neben Conrad Walter und Johann Walz von Grödingen, für 70 fl.
 - 6) 1 Bttl. 2 Ruth. Acker im Thiergarten neben Christian Krieger und einem Durlacher, für 111 fl.
 - 7) 19 Ruth. Acker in den Kollenäckern, neben Christoph Walter, Dragoner, und Nicolaus Stuß von Grödingen, für 50 fl.
- was der Auslosung wegen hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Durlach am 12. Februar 1834.

Bürgermeister Amt.
Weyßer.

Es liegen fl. 1000 auf gerichtliche Hypothek à 4 pto. zum Ausleihen bereit, wo — ist bei Verleger dieses Blattes zu erfahren.

Es liegen 2 — 300 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen gegen gerichtliche Versicherung bereit, und können täglich abgegeben werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Es liegen 200 fl. Capital zum Ausleihen gegen gerichtliche Versicherung parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

250 fl. Pflegschaftsgeld sind gegen gerichtliche Versicherung täglich zu erheben. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Es ist eine große eiserne Wage nebst Schalen zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Im Hause des Metzgermeister Goldschmidt, in der Herrengasse in Durlach, ist der obere Stock zu vermietthen, und kann auf den 25. April 1834 bezogen werden. Das Nähere ist bei ihm selbst zu erfragen.

Kirchenbuch - Auszüge.

C o p u l i r t:

- Febr. d. 11. Herr Johann Georg Kuhn, Hausmeister und hiesiger Bürger, ein Wittwer und Christine geb. Hartmann, weil. Conrad Walz Bürger's Wittwe in Eppingen.
- d. 12. in Pforzheim: Herr Christian Ungerer, hiesiger Bürger und Kaufmann, ein Wittwer und Jungfer Caroline Elisabeth Gerwig von Pforzheim.
- d. 13. Jacob Friedrich Philipp Lerch, Bürger und Weingärtner, Sohn von Christoph Friedrich Lerch, Bürger und Weingärtner und Urne Marie Sophie May, Tochter von Heinrich May, hiesiger Bürger und Weingärtner.

G e b o r e n:

- Jan. d. 28. Gottfried Samuel — Vater: Philipp Gottfried Löffel, Bürger und Metzgermeister.
- Febr. d. 5. Christine Margarethe — Vater: Jacob Immel, Bürger und Maurer.
- d. 7. Luise Henriette Catharine Magdalene — Vater: Wilhelm Schleich, Bürger und Maurer.

G e s t o r b e n:

- d. 7. Ernst Friedrich Wagner, Bürger und herrschaftlicher Fruchtmeister, ein Ehemann. Alt: 37 Jahre 3 Mon. 23 Tage.
- d. 10. Conrad Adam Thomas — Vater: Carl Friedrich Löffel, Bürger und Maurer. Alt: 6 Monate 24 Tage.
- d. 11. Christine Elisabeth Keim, geb. Berger, weil. Johann Jacob Keim, Bürger's und Fasnemann's Wittwe. Alt: 74 Jahre 6 Mon. 25 Tage.
- d. 11. Johann Martin Berger, Bürger und Schuhmachermeister, ein Ehemann. Alt: 79 Jahre 1 Mon. 2 Tage.

Arie für den AscherMittwoch.

1. **W**eg von LustGesang und Reigen
bei der Andacht ernstem Schweigen
warnen Todenkranze hier,
sagt ein Kreuz von Asche dir:
was geboren ist auf Erden
muß zu Staub und Asche werden.
2. Vom Altar in die Paläste
dräng' es sich zum JubelFeste
mitten unter'm Östtermahl,
ruf es in des KönigsSaal:
was den Scepter führt auf Erden
muß zu Erd' und Asche werden.
3. Wie sie ringen, sorgen, suchen
das Gesund'ne dann versuchen,
der umher getrieb'ne Geist
Zelsen thürmt und niederreißt:
was so rastlos strebt auf Erden
muß zu Staub und Asche werden.
4. Wo Tropfäden sich erheben
Sieger jauchzen, Völker beben
sich' es aus der Ferne dumpf
in den schallenden Triumph:
was den Lorbeer trägt auf Erden
muß zu Erd' und Asche werden.
5. Siehe durch des Tempels Hallen
Mann und Greis und Jüngling walleu
und die Mutter die entzückt,
ihren Säugling an sich drückt:
was da blüht und reißt auf Erden
muß zu Erd' und Asche werden.
6. Wie sie kommen, wie sie kamen
viele tausend — ihre Namen
sind verloschen, ihr Gebein,
bedekt ein zermalnter Stein:
was geboren ist auf Erden
muß zu Erd' und Asche werden.
7. Aber von der Welt geschieden
ohne Freud' und ohne Frieden
blickt die Treue starr hinab,
in ein modervolles Grab:
was so mächtig liebt auf Erden
muß zu Erd' und Asche werden.
8. In den schönsten RosenTagen
füllt die Lüfte banges Klagen
jammert die verwaiste Braut,
einem Schatten angetraut:
Liebe kann nicht untergehen
was verweßt muß auferstehen.
9. Und das brüderliche Sehnen
abzuwischen alle Thränen
was die Hand der Armuth füllt,
Haß mit Wohlthun gern vergilt:
ewig kann's nicht untergehen
was verweßt muß auferstehen.
10. Jene die gen Himmel schauen
ihrer höhern Ahndung trauen
diesem Schattenland entfliehen,

- vor dem Unsichtbaren knien:
O! die werden auferstehen
Glaube kann nicht untergehen.
11. Die dem Vater aller Seelen
glaubig ihren Geist empfehlen
und vom Erdenstaube rein,
der Vollendung schon sich freu'n:
sollten sie wie Staub verwehen
Hoffnung muß dem Grab entgehen.
 12. Sieh' an schweigenden Altären
Todenkranze sich verklären
Menschenhoheit Erdenreiz,
zeichnet dieses AschenKreuz:
aber Erde wird zur Erde
daß der Geist verherrlicht werde.

Frucht-Preise vom 15. Febr. in Durlach.

Das Malter	Mittelpreis:	fl.	kr.
Baizen		7	12
Neuer Kernen		7	14
Alter Kernen		5	—
Neu Korn		4	15
Alt Korn		4	20
Gerste		3	3
Welschkorn		—	—
Haber		—	—
Aufgestellt: — Mtr.;	Eingeführt: 362 Mtr.;		
Verk.: 362 Mtr.;	Neuaufgest. bl.: — Mtr.		

Brodtare.

Ein Weck zu 2 kr. soll wiegen —	15	Loth,
Weißbrod zu 6 — — —	14	—
Schwarzbrod zu 10 kr. soll —	19	—

Fleischtare.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet	9	kr.
Rind- oder Schmalzfleisch	7	—
Kalbsteisch	7	—
Hammelfleisch	8	—
Schweinefleisch	9	—

Allerhand Viktualienpreise vom 15. Febr.

Das Pfund Rindschmalz kostet	22	kr.
— — Schweineschmalz	18	—
— — Butter	21	—
Das Meß Holz, hartes, kostet	15	fl. —
Der Centner Heu	1	= 28 —
Hundert Bund Stroh	18	= — —
Lichter, gezogene das Pfund	22	kr.
— gezogene	20	—
Seife	14	—
Säffenschlitt, rohes	11	—

Druck und Verlag der E. M. Dups'schen Buchdruckerey.